

## Biologie - Leistungskurs mit Frau Scheibner

Stundenbeginn: "So, Jetzt nehme ich jemanden mündlich dran. Will jemand? Nein? Ivonne, sag mal 'Stop!'" Und während Frau Scheibner mit dem Kuli über die Namenliste kratzt, entsteht bei 20 Schülern das Gefühl "Panik" im Zwischenhirn und wird sofort an das Großhirn weitergeleitet. Die Assoziationsfelder beschließen: "Tiefer unter die Schulbank rutschen, vielleicht sieht sie mich ja nicht." Auch das vegetative Nervensystem wird alarmiert. Der Sympathikus regt die Nebennieren an, mehr Adrenalin auszustoßen - die Herzfrequenz steigt. "STOP" Frau Scheibner schaut lächelnd in unsere panischen Gesichter: "Andrea!" Die anderen 18 Mädchen und unser einziger Junge fangen wieder an zu atmen. "Andrea, wie läuft die Replikation bei Prokaryonten ab?" Andrea entpuppt sich als Replikationsexpertin, Frau Scheibner strahlt. "Na gut, jetzt machen wir weiter. Warum verläßt die DNA niemals den Zellkern?" Irgendjemand hat eine Idee. "Ja richtig, und schwup di wup ist die Information -äh - im Arsch - oh." In drei Jahren bei Frau Scheibner haben wir viel gelernt aber manchmal haben wir auch mikroskopiert: "Scheeene, scheeene Bilder habt ihr gemalt." Am scheeinsten aber war Verhaltensbiologie, vor allem als wir versucht haben, unseren Parasympathikus zu aktivieren, um dem Schulstreß entgegenzuwirken. Weil Frau Scheibner unsere Tutorin ist, haben wir öfter mal etwas besprochen oder einfach mal gequatscht, z.B. über unsere Abwehrkräfte: "Wenn ihr jede Woche mit einem anderen Jungen rumknutscht, wird euer Immunsystem mit viel mehr Viren und Bakterien fertig." Wenn wir schon mal beim Thema "Gesundheit" sind (oder beim Thema "Laster"), müssen sich die Raucher gleich noch eine Predigt anhören: "Daß ihr k een' Mädels immer qualmen müßt!" Ja, sie war immer sehr besorgt um uns, aber nicht nur das: wer Geburtstag hatte, wurde von ihr überrascht und am Ende hat sie für uns Kuchen gebacken, für jeden ein nettes Gedicht geschrieben und uns ein kleines Backbuch geschenkt... Aber Schluß jetzt im Haus 1 klingelt's schon. "Warum packt ihr alle auf einmal ein? Ist schon wieder die Stunde zu Ende?" Ja ja, und so sind drei Jahre wie im Fluge vergangen.

Frau Scheibner: "Letztes Jahr war die Alexandra Goltz bei mir im Biokurs, sie hat auch beim Jahrbuch mitgemacht. Sie muß ja stundenlang mitgeschrieben haben, was ich hier so erzählt habe. Macht ihr das etwa auch?" - "Nö."

## Mathematik - Leistungskurs mit Herrn Gräber

Angefangen hat's in der 11. Klasse,  
es versammelten sich die Mathe-Asse.  
Wir hatten fest an uns geglaubt,  
doch dieser Illusion wurden wir schnell beraubt.  
Funktionen wurden besprochen,  
ob nun ganz oder gebrochen,  
Nullstellen ermittelt,  
Koordinatenachsen betitelt.  
Chaotisch waren die Tafelbilder,  
doch es wurde noch viel wilder:  
Herr Gräber und seine Kegelschnitte -  
Ahnungslosigkeit in unserer Mitte  
In Klasse 12 kam das Integral,  
es wurde schwerer von Mal zu Mal.  
Die Analysis wurde erweitert,  
auch daran wären wir fast gescheitert.  
Manchmal ein lustiges Zwischenspiel,  
wenn Herr Gräber über die Tafel fiel.  
Diese Erheiterung tat uns gut,  
und wir bekamen neuen Mut.  
Ob nun Ebene, Kugel oder Kreis,  
für alles wollte er einen Beweis.  
In der 13. wollten wir versuchen,  
ihn zu bestechen mit Sekt und Kuchen.  
Die Stunden bekamen endlich einen Sinn  
und wurden für uns ein Riesengewinn.  
Keine Mühe haben wir gescheut,  
doch letztendlich nichts bereut!  
Wir wollen uns bei Herrn Gräber bedanken  
für seine guten Ideen und Gedanken.

$$V = \frac{1}{3} \pi r^2 h$$

2,2

Tangentialebene

g

$$\ln |4x - 2|$$

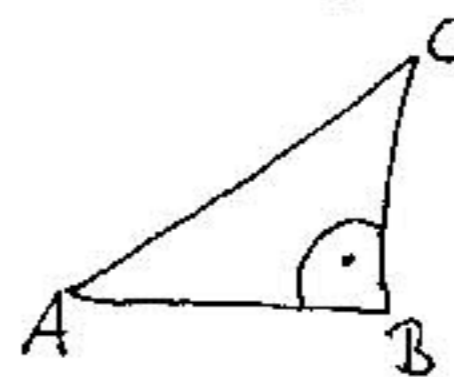
$$m = \tan \alpha$$

$$e^{2x+n}$$

$$\frac{25}{3}$$

$$\sqrt[4]{64}$$

ellipse



f(x)

7

$$\log_8 7$$

~~hina~~

$$\cos 0,876$$